Zur Aebihus-Olympiade vom 17./ 18.8.85

Autor(en): **Wellig, Ilona**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **12 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-799907

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

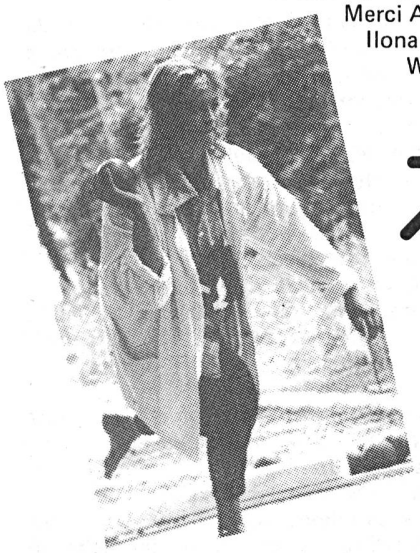
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zur Aebihus-Olympiade vom 17./18.8.85

Als wir im Aebihus ankamen herrschte erst allgemeine Unsicherheit. Zelte wurden aufgestellt, jeder schaute ob er jemanden kennt und sonst hielt man sich vorläufig bei der eigenen WG auf.

Im ganzen trafen sich sieben WGs, um sich im Sport zu messen. Rund 100 Fixer, alle mit dem Ziel vom Gift loszukommen. Ein gutes Gefühl, soviele auf einmal, die den "gleichen Weg" vor sich haben. Neben den sportlichen Leistungen entstanden auch viele gute Gespräche und man kam sich näher. Am Samstag war ein Fest, bei dem getanzt, gelacht und Musik gemacht wurde. Überhaupt war dieses Wochenende toll organisiert und mit viel Arbeit verbunden. Ich brauche wohl kaum eine Rangliste aufzustellen, denn jeder, der mitgemacht hat, gab sein Bestes. Zum Teil nahm man sogar etwas wehmütig Abschied voneinander.

Es isch der Plausch gsi
Merci Aebihus
Ilona Wellig,
Waldruh